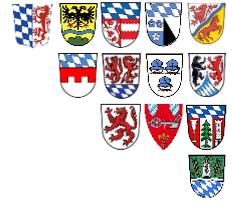


Juli 2024

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger





Stellenausschreibungen

Rektorin/Rektor (m/w/d)	140
Konrektorin/Konrektor (m/w/d)	140
Fachberatung (m/w/d)	141
Zweitausschreibung der Stelle einer Beraterin bzw. eines Beraters Migration an Mittelschulen (m/w/d) .	141
Seminarrektorin/Seminarrektor (m/w/d)	142
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors BesGr. A 13+ AZ (m/w/d) als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen	142
Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d)	143
Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors Schulpsychologie (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 13 + AZ für die Schulberatung an Grund- und Mittelschulen in den staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Passau	143
Zweitausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin / eines Sonderschulrektors am Sonderpädagogischen Förderzentrum Christophorus-Schule Straubing	144
Wiederholte Ausschreibung der Stelle einer Rektorin / eines Rektors am Förderzentrum der Caritasschule St. Elisabeth in Freyung	145
Folgeausschreibung der Stelle einer Konrektorin / eines Konrektors am Förderzentrum der Caritasschule St. Elisabeth in Freyung	146
Ausschreibung der Stelle einer Zweiten Sonderschulkonrektorin / eines Zweiten Sonderschulkonrektors A14+AZ an der Cabrinschule Offenstetten	147
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ an Grund- und Mittelschulen	148
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ am SFZ Deggendorf	150
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ am SFZ Passau	152
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ am SFZ Straubing	154
Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken	156

Allgemeine Bekanntmachungen

Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern für die Beschulung im Ausbildungsberuf „Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse“	157
--	-----

Medien

35./36. Nachlieferung - Kommentare BayEUG/BaySchFG	158
--	-----

Titelbild: 2. Staatsexamen, Niederbayerns Prüfungsbeste 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Schade, dass es vorbei ist. Aber nun freuen wir uns auf das, was kommt!“ Diese Aussage einer Lehramtsanwärterin fiel bei der Ehrung der prüfungsbesten Referendarinnen und Referendare am vergangenen Freitag im Großen Sitzungssaal der Regierung von Niederbayern. Eine Aussage, die in zweierlei Hinsicht bedeutungsvoll ist. Zum einen spricht aus ihr eine zupackende Zuversicht. Zum anderen widerlegt sie die in den Medien lancierten Vorurteile über das Referendariat. Wiederholt wurde bei dieser Veranstaltung betont, wie unterstützend und wertvoll die zweite Phase der Lehrerbildung in Niederbayern von den Betroffenen erlebt wird.

Dies betrifft die hohe Qualität und Professionalität der Seminarleitungen, die ihren Referendarinnen und Referendaren die notwendigen pädagogischen, didaktischen und methodischen Kompetenzen vermitteln, um den Herausforderungen, die eine vielfältige Schülerschaft in einer heterogenen Gesellschaft an sie stellt, gerecht zu werden.

Darüber hinaus bezieht sich diese Aussage auch auf die Erfahrungen, die an den Einsatzschulen gemacht werden. Die Betreuungslehrkräfte, aber auch das gesamte Kollegium vor Ort sorgen dafür, dass die jungen Kolleginnen und Kollegen lernen, mit den oft unvermuteten Anforderungen des schulischen Alltags zurecht zu kommen, Routine zu gewinnen und dabei auch eine pädagogische Haltung von Respekt, Empathie und konsequenter Klarheit zu entwickeln, die sich am Vorbild der erfahrenen Lehrkräfte ausrichten kann und einem pädagogischen Ethos folgt, welches für ein ganzes Lehrerleben wirksam und tragfähig sein kann.

Darüber hinaus werden auch wichtige Erfahrungen von teamorientierter, standortbezogener Qualitätssicherung und Schulentwicklung gemacht, die die Kolleginnen und Kollegen aufschließen für die Notwendigkeit, über den eigenen Unterricht hinauszudenken und Schule als Ganzes in den Blick zu nehmen, verbindliche Strukturen verantwortlich mitzugestalten und für weitergehende Verantwortungsaufgaben aufgeschlossen zu bleiben. Vorbilder hierbei sind all jene, denen diese jungen Kolleginnen und Kollegen in Führungsfunktionen begegnen, in Unterstützungssystemen der Beratung und Begleitung, und von denen Impulse ausgehen, woran sich späteres Führungsverhalten orientieren kann.

Dass dies in Niederbayern in einem besonderen Maße gelebte Wirklichkeit ist, belegen schlaglichtartig die einhelligen Rückmeldungen unserer prüfungsbesten Referendarinnen und Referendare, welche auf der Titelseite dieses Schulanzeigers zu sehen sind. Sie sind nur ein strahlendes Beispiel für die beeindruckende Arbeit, die in unseren Schulen tagtäglich geleistet wird und auf die wir alle stolz sein dürfen.

Wenn Sie die beiden scheinbar identischen Bilder auf der Titelseite genau betrachten, werden Sie bemerken, dass im zweiten Bild die Person des Bereichsleiters gewechselt hat. Meine Amtszeit und damit auch meine Dienstzeit enden zum Ende dieses Monats, und die Leitung des Bereichs Schulen wird auf meinen bisherigen Stellvertreter, Ltd. RSchD Ralf Reiner übergehen. Das erfüllt mich mit Freude und Zuversicht, denn mit ihm steht Ihnen eine Führungspersönlichkeit von hoher Professionalität, mit Weitblick, Aufgeschlossenheit, Impulskraft und Verantwortungsbereitschaft zur Seite, der mit Ihnen gemeinsam Schule in Niederbayern auch durch alle Herausforderungen der Zukunft führen wird.

So bleibt mir nun, Ihnen allen Dank zu sagen für Ihr langjähriges Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben und von dem ich hoffe, dass ich ihm annähernd gerecht werden konnte. Ich habe es zumindest stets mit ehrlicher Überzeugung und Leidenschaft versucht.

Ich verabschiede mich von Ihnen allen mit den Worten der Referendarin vom Anfang:
„Schade, dass es vorbei ist. Aber nun freuen wir uns auf das, was kommt!“

Mit Dank, Respekt und freundlichen Grüßen

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Stellenausschreibungen

Im niederbayerischen Schuldienst werden die folgenden Funktionsstellen vorbehaltlich eventuell zutreffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen mit überzähligen Funktionsträgern zur Bewerbung ausgeschrieben.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, muss die erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert sein. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung gegeben, wenn die Schülerzahl im laufenden (zum möglichen Beförderungszeitpunkt) und in den folgenden zwei Schuljahren (Stichtag 1. Oktober) vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ¹ Rektor/in A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in A 13 + AZ ¹ 1. Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Die Amtszulagen unterscheiden sich wie folgt	AZ ¹ 219,29 € bzw. AZ ² 283,16 €

Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke **vom 18.03.2011** wird ausdrücklich hingewiesen (veröffentlicht im KWMBL Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63 (<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmb/2011/08/kwmb-2011-08.pdf#page=3>)).

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionseinhaber/-innen verlängern kann.

Die Regierung von Niederbayern verweist ebenso auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur „**Qualifikation von Führungslehrkräften an der Schule**“ vom 19.12.2006 (KWMBL I Nr. 2/2007 und den Niederbayerischen Schulanzeiger 4/2009, Seite 134 ff. (<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/internet/media/aufgabenbereiche/4/vs/200904.pdf>)), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist.

Als **Nachweis der pädagogischen Qualifikation** ist vor der Funktionsübertragung an Schulleiterinnen und Schulleitern die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) zu absolvieren.

Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Das Formular „Portfolio“ steht im Internetangebot der Regierung von Niederbayern

(<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/vs/lehrer/formulare/index.php>)

zum Download bereit bzw. direkt:

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-062/index?caller=340859436635.

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Versetzungsbewerbungen als auch Beförderungsbewerbungen vorliegen, wird die Regierung von Niederbayern über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Die Berücksichtigung von Bewerbern/Bewerberinnen (m/w/d) um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständiger Vertreter/ständige Vertreterin oder weiterer Vertreter/weitere Vertreterin) ist **ausgeschlossen**, wenn **Ehegatten** einschließlich Verlobte, ggf. geschiedene Ehegatten (Ziffer 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011) und **sonstige Angehörigen** (im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsgesetzes) an der betreffenden Schule tätig sind.



Falls sich die/der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt und diese Wegversetzung aus dienstlichen Gründen möglich ist, ist der Bewerbung eine **Einverständniserklärung der/des Angehörigen** zusätzlich beizufügen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin seine/ihre **Wohnung am Schulort** selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Umzugskostenvergütung kann nach Art. 3 des Bayer. Umzugskostengesetzes (BayRS 2032-5-1-F, http://by.juris.de/by/gesamt/UKG_BY_2005.htm) nur gewährt werden, wenn dies vor der Durchführung des Umzugs zugesagt worden ist.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. (Ernennung geht vor Versetzung.)

Bewirbt sich eine Lehrkraft auf mehrere Stellen gleichzeitig, so ist in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben hat. Außerdem ist eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stelle erforderlich.

Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Grundschulklassen führen. Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Mittelschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und Mittelschulen) bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die entsprechende Verwendungseignung für die angestrebte Stelle verfügen.

Für die ausgeschriebenen Funktionsstellen können sich auch **teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** bewerben. Die Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit darf bei Schulleitern jedoch nicht mehr als vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) und bei Schulleiterstellvertretern nicht mehr als sechs (bzw. fünf) Wochenstunden betragen (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten** Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis zu den Stellenausschreibungen:

Auszug aus den Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23 489):

2.3 Ausnahmen

Eine Stellenausschreibung entfällt, wenn die Stelle mit einer Lehrkraft besetzt werden kann, der damit eine ihrem Amt entsprechende Verwendung (wieder) ermöglicht wird. Dies gilt auch in Fällen sonstiger Versetzungen, die nicht mit einer Beförderung verbunden sind bzw. eine solche unmittelbar vorbereiten. Die Stellenausschreibung entfällt auch dann, wenn die gestiegene Schülerzahl einer Schule die Übertragung eines höherwertigen Amtes ermöglicht und die bisherige Amtsinhaberin oder der bisherige Amtsinhaber nach Feststellung der Regierung für das neue Amt geeignet ist.

**Rektorin/Rektor (m/w/d)**

Schul- amt:	Schule/Dienstort:	Schüler	Klassen	Bes.-Gr.:	Anforderungsprofil:
PA	GS Aicha	83	5	A 13+AZ ⁽¹⁾	aktuelle und fundierte Grund- schulerfahrung erforderlich - Zweitausschreibung
PA	GS Thyrnau	144	8	A 13+AZ ⁽¹⁾	aktuelle und fundierte Grund- schulerfahrung erforderlich - Zweitausschreibung

Konrektorin/Konrektor (m/w/d)

Schul- amt:	Schule/Dienstort:	Schüler	Klassen	Bes.-Gr.:	Anforderungsprofil:
LA	GMS Bruckberg- Gündlkofen	313	15	A 13+AZ ⁽¹⁾	aktuelle und fundierte Grund- schulerfahrung erwünscht - Zweitausschreibung

Zur Vorlage von Bewerbungsunterlagen verweisen wir auf den Beitrag im Amtlichen Schulanzeiger 04/2019, S. 98.

- Das Bewerbungsformular bitte einfach vorlegen.
https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-002/index?caller=340859436635
- Bei Bewerbung eines/r KR/KRin oder eines/r Lehrer/in auf Rektorenstellen:
Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/Schulleiterin. Bitte keine Fortbildungsnachweise einschicken! Diese werden im Einzelfall von der Regierung angefordert. Die niederbayerischen Bewerber erhalten dieses Formblatt digital von ihrer Schulleitung.
- Für Bewerber aus anderen Regierungsbezirken: Eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung! Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Für die vorstehend aufgeführten Funktionsstellen gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **15.07.2024**
2. Beim für die Planstelle zuständigen Schulamt: **17.07.2024**
3. Bei der Regierung: **19.07.2024**

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Fachberatung (m/w/d)

Zweitausschreibung der Stelle einer Beraterin bzw. eines Beraters Migration an Mittelschulen (m/w/d)

Im Bereich der Staatlichen Schulämter **in der Stadt und im Landkreis Landshut sowie im Landkreis Dingolfing-Landau** ist eine Stelle einer/eines „Beraterin/Beraters Migration an Mittelschulen“ (m/w/d) mit Beginn des Schuljahres 2024/25 neu zu besetzen. Die Bestellung erfolgt zunächst auf drei Jahre befristet, zunächst befristet auf die Dauer von drei Schuljahren.

Auf die Dienstanweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen, Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 Nr. IV/2 – 5 S7400/9 – 4b.40810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/2011, S. 119, wird Bezug genommen.

Diese Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Aufgaben der Beraterinnen und Berater Migration sind im Wesentlichen

- Beratung der Lehrkräfte, die in den derzeit gültigen Deutschfördermaßnahmen (Deutschplus) eingesetzt sind:
 - didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen
 - Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache
 - Information über Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an Grundschulen
 - Beratung bei Sprachstandserhebungen an Schulen
- Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.
- Mitwirkung bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene
- Mitwirkung bei Fortbildungen

Voraussetzungen für die Bewerbung als Beraterin bzw. Berater Migration

- Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Arbeitsvertrag mit Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen.
- Die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, die über eine universitäre Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache als nicht vertieftes Fach oder in der Fächerverbindung erworben wurde, die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Berater/Beraterin Migration im ausgeschriebenen Zuständigkeitsbereich über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;

2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;

Die Staatlichen Schulämter fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Für die vorstehend aufgeführte Funktionsstelle gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 15.07.2024 |
| 2. Beim für die Planstelle zuständigen Schulamt: | 17.07.2024 |
| 3. Bei der Regierung: | 19.07.2024 |

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*

**Seminarrektorin/Seminarrektor (m/w/d)****Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors
BesGr. A 13+ AZ (m/w/d) als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungs-
dienst für das Lehramt an Grundschulen**

Es ist eine Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen im **Landkreis Deggendorf und bei Bedarf in den angrenzenden Landkreisen** zu besetzen.

Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt Grundschule.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen/Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Die Regierung behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG)

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Versetzungsbewerbungen als auch Beförderungsbewerbungen vorliegen, wird die Regierung von Niederbayern über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig, dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Es wird gebeten, der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung

Die Bewerberin/der Bewerber muss gründliche umfassende unterrichtspraktische und innovative Erfahrungen in der Grundschule nachweisen. Solide Erfahrungen in allen Jahrgangsstufen der Grundschule sind erwünscht. Sie/Er muss befähigt sein, den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern die theoretisch fundierten schulpraktischen Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Grundschulen nachhaltig zu vermitteln.

Deshalb werden u. a. sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den relevanten Kooperationspartnern, Vertrautheit mit Moderationsmethoden sowie Erfahrungen in der 1. oder/und 2. Phase der Lehrerbildung sowie der 3. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer/in, Tutor/in, Fortbildungsreferent/in, Multiplikator/in, Schulentwicklungsmoderator/in usw.) vorausgesetzt.

Da die Beratung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter eine zentrale Aufgabe sein wird, werden umfassende Beratungskompetenz sowie sehr hohe berufliche Professionalität erwartet.

Für die vorstehend aufgeführten Funktionsstellen gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 17.07.2024 |
| 2. Bei der Regierung: | 19.07.2024 |

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Gesuch/Formblatt
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*

**Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d)****Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors
Schulpsychologie (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 13 + AZ für die Schulberatung
an Grund- und Mittelschulen in den staatlichen Schulämtern
in der Stadt und im Landkreis Passau**

Zur Schulberatung an Grund- und Mittelschulen in der Stadt Passau und im Landkreis Passau wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors Schulpsychologie der BesGr. A 13 + AZ ausgeschrieben.

In das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ können Lehrkräfte befördert werden, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle des Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben bzw. Psychologie als Nebenfach studiert haben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ an Grund- und Mittelschulen ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Lehrkraft in A 12 oder A 12 + AZ.

Auf die Regelungen in Ziffer 3.5 in der KMBek vom 22. August 2019 (Az: III.5-BP7004-4b.72 879), wonach Beratungsrektorinnen und Beratungsrektoren grundsätzlich für ihre Tätigkeit 17 (Lehramt Mittelschule) bzw. 18 (Lehramt Grundschule) Anrechnungstunden erhalten, wird verwiesen. Neben der Mindestunterrichtspflichtzeit KMBek vom 22. August 2019 (Az: 111.5-BP7004-4b.72 879), Ziffer 7 ist daher der Hauptteil der Arbeitszeit der schulpsychologischen Arbeit gewidmet. Die Übernahme von weiteren zeitintensiven Aufgaben ist bei Funktionsübernahme nicht vorgesehen.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt. Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben:

- a) eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- b) ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs

Für die vorstehend aufgeführte Funktionsstelle gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 17.07.2024 |
| 2. Bei der Regierung: | 19.07.2024 |

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Zweitausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin / eines Sonderschulrektors am Sonderpädagogischen Förderzentrum Christophorus-Schule Straubing

Zweitausschreibung			
Sonderschulrektorin / Sonderschulrektor - Schulleiterin / Schulleiter			
Schulstelle	Klassen / Schüler Stand: 01.10.2023	BesGr.	Anforderungsprofil
Christophorus-Schule Straubing Sonderpädagogisches Förderzentrum	SVE 2 / 24	A 15+AZ	<ul style="list-style-type: none">• Fachliche Qualifikation bzw. mehrjährige berufliche Erfahrung in einem der Förderschwerpunkte emotional-soziale Entwicklung, Lernen und/oder Sprache• Bereitschaft, die Schule im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung inhaltlich und fachspezifisch weiterzuentwickeln• Kompetenz in kollegialer Beratung sowie in Personal-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung• Mehrjährige Mitarbeit bzw. Erfahrung in der Schulleitung• Vertiefte EDV-Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Schulverwaltungsprogrammen• Bereitschaft und Erfahrung in der Kooperation mit allgemeinen Schulen und außerschulischen Fachdiensten• Aufgeschlossenheit für die Weiterentwicklung kooperativer und inklusiver Systeme
	Schule		
	DFK 3 / 42		
	Jgst 3-9 9 / 102		
	SFK 14		
	Insgesamt: 12 / 158		
	Offenes Ganztagesangebot mit zwei Gruppen Jgst 1-4 MSH und MSD : 99 Lehrerstunden		

Für die vorstehend aufgeführte Funktionsstelle gilt folgender Termin für die Vorlage der Gesuche bei der Regierung: **12.07.2024**

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Wiederholte Ausschreibung der Stelle einer Rektorin / eines Rektors am Förderzentrum der Caritasschule St. Elisabeth in Freyung

Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. sucht in wiederholter Ausschreibung zum 01.08.2024 für die Caritasschule St. Elisabeth in Freyung, einem Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, eine / einen

Rektorin / Rektor mit Lehramtsbefähigung Geistigbehindertenpädagogik

Unsere Schule führt im aktuellen Schuljahr 72 Schüler und Schülerinnen in sieben Klassen sowie acht Kinder in einer SVE-Gruppe. Die Ganztagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler wird im Rahmen der heilpädagogischen Tagesstätte angeboten.

Wir erwarten:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Sonderschullehrerausbildung mit der Lehramtsbefähigung Geistigbehindertenpädagogik
- Ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kompetenzen, langjährige Unterrichtserfahrung in allen Stufen des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung und SVE sowie mit Schülern und Schülerinnen mit intensiven Förderbedarf
- Langjährige Erfahrungen in der vertrauensvollen und engen Zusammenarbeit in der Schulleitung, Einrichtungsleitung sowie der Geschäftsstelle und den Einrichtungen des Caritasverbandes
- Beamtenrechtliche Voraussetzung für eine Beförderung zur Sonderschullektorin / zum Sonderschullektor
- Sehr wertschätzender Umgang mit Menschen mit Behinderung
- Langjährige Erfahrungen und Kompetenzen in der Organisation und Leitung von sämtlichen Teamstrukturen (Klassen-, Stufen-, Lehrer-, Leitungs- und einrichtungsübergreifenden Gesamtteams) sowie hohe kommunikative und soziale Fähigkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern, dem Kollegium und weiteren Kooperationspartnern
- vertiefte EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit elektronischen Medien sowie langjährige Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit den amtlichen Schulverwaltungsprogrammen
- Langjährige Erfahrung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Weitreichende Erfahrung im Bereich Übergang Förderschule und Beruf, insbesondere der Maßnahme BOM und UB
- Vertrautheit in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen des MSD/MSH im Förderschwerpunkt geistiger Entwicklung sowie dem Bereich UK
- Vertiefte Kenntnisse und Qualifikationen im Lernplanbereich Sport und Schwimmen, im Umgang mit Schülern und Schülerinnen mit herausfordernden Verhalten sowie Leitung und Beratung der SMV
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Wir bieten:

- Ein vielfältiges und herausforderndes Tätigkeitsfeld in einer ausgezeichneten kollegialen Arbeitsatmosphäre
- Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger
- Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Sonderschullektorin / zum Sonderschullektor A 15 möglich
- Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte: Die Regierung bittet darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstelle auch gegenüber der Regierung von Niederbayern anzuzeigen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **12.07.2024** an:

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.

Passauer Straße 8a, 94078 Freyung

bewerbungen@caritas-freyung.de

Für Rückfragen:

Frau Aulinger-Lorenz

Tel.: 08551 91630-10



Folgeausschreibung der Stelle einer Konrektorin / eines Konrektors am Förderzentrum der Caritasschule St. Elisabeth in Freyung

Sollte in Folge der Stellenbesetzung der Schulleitungsstelle die Stelle der Stellvertretenden Schulleitung (SoKRin/SoKR A14+AZ) frei werden, wird diese hiermit gleichzeitig zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. sucht zum 01.08.2024 für die Caritasschule St. Elisabeth in Freyung, einem Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, eine / einen

Konrektorin / Konrektor mit Lehramtsbefähigung Geistigbehindertenpädagogik

Unsere Schule führt im aktuellen Schuljahr 72 Schüler und Schülerinnen in 7 Klassen sowie 8 Kinder in einer SVE-Gruppe. Die Ganztagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler wird im Rahmen der heilpädagogischen Tagesstätte angeboten.

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Sonderschullehrerausbildung mit der Lehramtsbefähigung Geistigbehindertenpädagogik
- Ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kompetenzen, Unterrichtserfahrung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und SVE sowie mit Schüler und Schülerinnen mit intensiven Förderbedarf
- Sehr wertschätzender Umgang mit Menschen mit Behinderung
- Langjährige Erfahrungen und Kompetenzen in der Organisation und Leitung von Teamstrukturen, wie Klassen- und Stufenteam sowie hohe kommunikative und soziale Fähigkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern, dem Kollegium und weiteren Kooperationspartnern
- Vertrauensvolle Mitarbeit in der Schulentwicklung und Erstellung von Angeboten im Bereich der Lehrerfortbildung, Mitarbeiter- und Elternschulung
- vertiefte EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit elektronischen Medien
- Weitreichende Erfahrung im Bereich der Einschulung und Beratung der Schullaufbahn mit den damit verbundenen diagnostischen Kompetenzen
- Vertrautheit in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen des MSD/MSH im Förderschwerpunkt geistiger Entwicklung
- Fundierte Kenntnisse im Bereich der Unterstützten Kommunikation sowie Beratungsfunktion bei der Versorgung mit individuellen Kommunikationshilfsmitteln
- Gute Kenntnisse und Qualifikationen im Umgang mit Schülern und Schülerinnen mit herausforderndem Verhalten sowie Mitwirkung bei der Leitung und Beratung der SMV
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Wir bieten Ihnen:

- Ein vielfältiges und herausforderndes Tätigkeitsfeld in einer ausgezeichneten kollegialen Arbeitsatmosphäre
- Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger
- Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Sonderschulkonrektorin / zum Sonderschulkonrektor A 14 + AZ möglich
- Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte: Die Regierung bittet darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstelle auch gegenüber der Regierung von Niederbayern anzuzeigen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **zum 12.07.2024** an:

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.

Passauer Straße 8a, 94078 Freyung

bewerbungen@caritas-freyung.de

Für Rückfragen:

Frau Aulinger-Lorenz

Tel.: 08551 91630-10



Ausschreibung der Stelle einer Zweiten Sonderschulkonrektorin / eines Zweiten Sonderschulkonrektors A14+AZ an der Cabrinschule Offenstetten

Die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. (KJF) ist im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von über 80 Einrichtungen und Diensten. Mehr als 4500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, im Unterricht, in der Ausbildung, in der Förderung und Betreuung für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Das **Cabrini-Zentrum** der KJF in **Offenstetten** ist eine teil- und vollstationäre Einrichtung zur Förderung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen und Behinderung.

Für unsere **Cabrini-Schule**, ein staatlich anerkanntes Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, suchen wir zum 1. August 2024 die/den

Zweite Sonderschulkonrektorin / Zweiten Sonderschulkonrektor

mit Lehramt Sonderpädagogik, vorzugsweise mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik (die Stelle ist bewertet mit A14+AZ)

Die Schule führt zurzeit 19 Klassen mit 200 Schülerinnen und Schülern sowie drei SVE-Gruppen mit 24 Kindern.

Das zeichnet Sie aus:

- positive Grundhaltung zur Inklusion
- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- Offenheit für die Zusammenarbeit zwischen Schule, Heilpädagogischer Tagesstätte, Therapiebereich und Wohnheim sowie für Kooperationen mit externen Partnern
- Initiative zur Weiterentwicklung des Förderzentrums als Teil des Cabrini-Zentrum
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke

Das bringen Sie mit:

- einen wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Behinderung
- hohe Beratungskompetenz
- gute EDV-Kenntnisse sowohl für die Gestaltung digitaler Lehr- und Lernarrangements als auch für die Schulverwaltung
- Erfahrungen mit inklusiven Lernsettings
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Sie erwartet ein kooperatives Umfeld mit eingearbeiteten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen. Ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Zweiten Sonderschulkonrektorin / zum Zweiten Sonderschulkonrektor A14+AZ möglich.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte: Die Regierungen bitten darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstelle auch gegenüber der Regierung anzuzeigen.

Wir denken und handeln inklusiv – grundsätzlich kommen alle Stellenangebote für Menschen mit und ohne Behinderung sowie jeglichen Geschlechts in Betracht. Bewerberinnen / Bewerber unterschiedlicher Religionszugehörigkeiten sind uns willkommen.

Bei Fragen vorab wenden Sie sich gerne an:

Josef Schirm, Sonderschulrektor und Schulleiter Cabrini-Schule, Tel. 09 44 3 91 88-3

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **12.07.2024** - per E-Mail an folgende

Adresse: personal@kjf-regensburg.de

Postadresse:

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Frau Susann Scherrer, Leiterin der Personalabteilung

Orleansstr. 2 a, 93055 Regensburg

www.kjf-regensburg.de



Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ an Grund- und Mittelschulen

Zur Verstärkung an Grund- und Mittelschulen suchen wir eine

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Schulkinder stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum 09. September 2024.

Information zur Einstellung

Einstellung:	09.09.2024 (Tag der 1. Lehrerkonferenz)	Bewerbungsfrist:	19.07.2024
Stammschule:	s. u.	Ggf. weitere Einsatzschule:	Ggf. s. u.
Vertragslaufzeit:	unbefristet	Eingruppierung:	TV-L S S 11b

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Weitererziehung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.
- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten
- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen



- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)
- Es besteht auch die Möglichkeit der Beantragung einer Staatsbedienstetenwohnung.

Ihr Profil

Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten

- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail bis spätestens 12.07.2024** an:

Grund- und Mittelschulen: mark.bauer-opree@reg-nb.bayern.de

- **0,5-Stelle an der MS Frontenhausen im Landkreis Dingolfing-Landau**
- **0,5-Stelle an der GS Marklkofen im Landkreis Dingolfing-Landau**
- **1 Stelle an der GS Eggenfelden im Landkreis Rottal-Inn**
- **0,5-Stelle an der MS Abensberg im Landkreis Kelheim**
- **0,5-Stelle an der GS Osterhofen-Altenmarkt im Landkreis Deggendorf**
- **0,5-Stelle an der GS Steinach im Landkreis Straubing-Bogen**
- **0,5-Stelle an der GS Pocking im Landkreis Passau**
- **0,5-Stelle an der MS Passau-Neustift in der Stadt Passau**
- **0,75-Stelle an der MS St. Wolfgang in der Stadt Landshut**
- **0,5-Stelle an der MS Grafenau im Landkreis Freyung-Grafenau**

Bitte fügen Sie die Bewerbungsunterlagen **in einem zusammenhängenden PDF-Dokument** der E-Mail an.

Stellenausschreibungen für andere Schularten (z.B. Realschulen, Gymnasien, FOS BOS) finden Sie auf der Internetseite des Landesamts für Schule.

Auskünfte zu fachlichen Fragen erhalten Sie von:

An der Regierung von Niederbayern s. o.

Am Staatsministerium für Unterricht und Kultus: OStRin Anke Schütz (Tel: 089 2186 1671)

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ am SFZ Deggendorf

Zur Verstärkung am SFZ Deggendorf suchen wir eine
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)
im Programm „Schule öffnet sich“ (0,5 Stelle)

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Schulkinder stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum 09. September 2024.

Information zur Einstellung

Einstellung:	09.09.2024	Bewerbungsfrist:	06.08.2024
Stammschule:	SFZ Deggendorf	Weitere Einsatzschulen:	SFZ Schöllnach-Osterhofen, SFZ Landau
Vertragslaufzeit:	unbefristet	Eingruppierung:	S 11b

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.
- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten



- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail bis spätestens 06.08.2024** an rainer.fauser@reg-nb.bayern.de

Bitte fügen Sie die Bewerbungsunterlagen in einem zusammenhängenden PDF-Dokument der E-Mail an oder postalisch an folgende Adresse:

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 41
Postfach
84023 Landshut



Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ am SFZ Passau

Zur Verstärkung am SFZ Passau suchen wir eine
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)
im Programm „Schule öffnet sich“ (0,5 Stelle)

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Schulkinder stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum 09. September 2024.

Information zur Einstellung

Einstellung:	09.09.2024	Bewerbungsfrist:	06.08.2024
Stammschule:	SFZ Passau	Weitere Einsatzschulen:	SFZ Pocking, Hauzenberg, Grafenau, Waldkirchen
Vertragslaufzeit:	unbefristet	Eingruppierung:	S 11b

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Wertevermittlung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatzmöglichkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.
- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten



- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail bis spätestens 06.08.2024** an rainer.fauser@reg-nb.bayern.de

Bitte fügen Sie die Bewerbungsunterlagen in einem zusammenhängenden PDF-Dokument der E-Mail an oder postalisch an folgende Adresse:

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 41
Postfach
84023 Landshut

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ am SFZ Straubing

Zur Verstärkung am SFZ Straubing suchen wir eine
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)
im Programm „Schule öffnet sich“ (1 Stelle)
(Elternzeitvertretung)

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Schulkinder stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum 09. September 2024.

Information zur Einstellung

Einstellung:	09.09.2024	Bewerbungsfrist:	06.08.2024
Stammschule:	SFZ Straubing	Weitere Einsatzschulen:	SFZ Bogen, Mallersdorf, Viechtach, Regen, Landau
Vertragslaufzeit:	befristet	Eingruppierung:	S 11b

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.
- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten



- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail bis spätestens 06.08.2024** an rainer.fauser@reg-nb.bayern.de

Bitte fügen Sie die Bewerbungsunterlagen in einem zusammenhängenden PDF-Dokument der E-Mail an oder postalisch an folgende Adresse:

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 41
Postfach
84023 Landshut



Stellenausschreibungen in anderen Regierungsbezirken

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke im Internet:		
Oberbayern:		https://t1p.de/obb
Niederbayern:		https://t1p.de/ndb
Oberpfalz:		https://t1p.de/oberpf
Oberfranken:		https://t1p.de/oberfranken
Mittelfranken:		https://t1p.de/mitlfr
Unterfranken:		https://t1p.de/ufr
Schwaben:		https://t1p.de/schwabe



Allgemeine Bekanntmachungen

Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);

Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern für die Beschulung im Ausbildungsberuf „Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse“

vom 21. Juni 2024

Az.: RNB-44-5221.2-3-4

Aufgrund von Art. 43 Abs. 5 Satz 1 BayEUG erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Gastschulanordnung:

Schülerinnen und Schüler **der Jahrgangsstufe 12** des oben genannten Bildungsgangs mit Ausbildungsbetrieb **aus dem Regierungsbezirk Niederbayern** besuchen für den berufsschulischen Anteil der Ausbildung **ab dem Schuljahr 2024/2025** den folgenden Berufsschulstandort:

Berufsschule	Jahrgangsstufe	Anordnungsbereich
Städtische Berufsschule für Informationstechnik München	12	Niederbayern

Schülerinnen und Schüler des oben genannten Bildungsgangs mit Ausbildungsverhältnissen im Regierungsbezirk Niederbayern besuchen ab dem Schuljahr 2024/2025 die oben genannte Berufsschule, **ohne dass es eines Gastschulantrages bedarf.**

Die dieser Regelung entgegenstehende Gastschulanordnung der Regierung von Niederbayern vom 27.06.2022, Az. RNB-44-5221.2-1-4 wird für die Jahrgangsstufe 12 hiermit gegenstandslos.

Landshut, 21. Juni 2024
Regierung von Niederbayern

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

...

Medien**35./36. Nachlieferung - Kommentare BayEUG/BaySchFG****Bayerisches Gesetz über das
Erziehungs- und
Unterrichtswesen (BayEUG)****Bayerisches Schul-
finanzierungsgesetz (BaySchFG)****Kommentare****35. Nachlieferung | Mai 2024****36. Nachlieferung | Juni 2024 366 Seiten | € 47,90****Gesamtwerk: 2.962 Seiten | € 189,00**

Von Dr. Udo Dirnaichner und Dr. Hans-Joachim Wachsmuth

(1) Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)*Von Ministerialrat Dr. Udo Dirnaichner, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst*

Der Kommentar wurde umfassend überarbeitet und an die aktuelle Rechtslage angepasst. Die Erläuterungen nahezu aller Normen wurden überarbeitet. Zudem wurde das Stichwortverzeichnis aktualisiert.

Hinweis:

Wegen des hohen Umfangs musste die Lieferung geteilt werden. Mit dieser Lieferung erhalten Sie den dritten Teil der Kommentierung ab Art. 57 bis Stichwortverzeichnis.

(2) Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG)*Begründet von Regierungsvizepräsident a. D. Dr. Hans-Joachim Wachsmuth t, fortgeführt von Ministerialrat Dr. Udo Dirnaichner, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**Nach dem bedauerlichen Ausscheiden von Dr. Hans-Jürgen Wachsmuth als Autor hat Dr. Udo Dirnaichner die Kommentierung des BaySchFG übernommen. Die Kommentierung der Art. 1-6, 8, 10, 16-23, 29-35, 38, 40, 41, 43-47, 54, 55, 57a, 58, 60 sowie die Anhänge 1-3, 5-14 wurden umfassend aktualisiert.***KSV MEDIEN | WIESBADEN**65187 Wiesbaden | Konrad-Adenauer-Ring 13 | www.ksv-medien.dee-mail: info@ksv-medien.de | Telefon (0611) 8 80 86-0 | Telefax (0611) 88086-66**HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:**

Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich und wird uneingeschränkt und kostenlos auf <https://regierung.niederbayern.bayern.de/service/veroeffentlichungen/schulanzeiger/index.html> veröffentlicht.

